

Freunde und Familie



EINFÜHRUNG



Das vorliegende Arbeitsheft ist so konzipiert, dass es direkt im Unterricht eingesetzt werden kann. Zu Beginn sind die Lernziele aufgelistet, die einen kurzen Überblick über das Material geben. Am Ende finden die SchülerInnen eine Reflexionsbox, mit deren Hilfe sie ihren Lernfortschritt bewerten können. Didaktische Hinweise und Lösungen zu den einzelnen Übungen sowie die Transkriptionen der Hörtexte sind am Ende des Arbeitsheftes zu finden.

Dieses Arbeitsheft wurde für die Altersstufe 10 – 14 Jahre konzipiert. Natürlich kann es auch – mit Anpassungen – für eine andere Altersstufe verwendet werden.

Bei der Erstellung der Materialien wurde Wert auf das DACH-Prinzip gelegt. Daher kommen in den Arbeitsheften (wie auch auf der Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info) sowohl bundesdeutsche wie auch österreichische Varianten der deutschen Sprache vor.

Weiterführende und vertiefende Aufgaben finden Sie auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform **deutsch.info** unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/a2#topic5>

Unter dem Thema „Freunde und Familie“ bieten sich folgende Lektionen an: „Jonas erzählt: Mein bester Freund“, „3 Freundinnen in einer WG“, „Meine Cousine Pia“ und „Uroma erzählt von früher“

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zum vorliegenden Arbeitsheft im Unterricht eingesetzt werden. Ebenso bieten sich diese online Übungen sehr gut als vertiefende bzw. weiterführende Hausaufgabe an.

Ein Plakat mit den häufigsten deutschen Anweisungen im Klassenzimmer ist unter folgendem Link zu finden:

 <https://deutsch.info/r/didacticPoster1>



Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung und Nutzung der Lern-Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Sollten minderjährige SchülerInnen weitergehende Aufgaben und Übungen der Plattform nutzen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass diese SchülerInnen sich nicht selbstständig anmelden und weisen sie die SchülerInnen darauf hin, sich einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen zu lassen.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Nach dieser Lektion kann ich:

- eine Person beschreiben und über Hobbys erzählen.
- eine Umfrage machen und diese kurz vorstellen.
- im Internet nach bestimmten Informationen suchen.
- über Hausarbeiten sprechen und schreiben.
- einen Hörtext verstehen und einen Familienstammbaum beschreiben.
- Verben im Präteritum verwenden.

Mein bester Freund

Übung 1.a. >

Sieh dir das Bild an und beschreibe es deinem Mitschüler/deiner Mitschülerin!
Die Redemittel in der Box helfen dir!



groß und schlank • braune Haare •
Fußball spielen • beste Freunde • blau,
orange • T-Shirt

Übung 1.b. >

Hör dir den Text „Jonas erzählt: Mein bester Freund“ an! Das machen Jonas und Daniel in ihrer Freizeit. Was machst du in deiner Freizeit? Schreibe 5 – 10 Sätze und stelle sie dann deinen MitschülerInnen vor!

In meiner Freizeit

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Übung 2.b. 

Fasse deine Umfrage kurz zusammen!

Beispiel:

5 Schüler sind oft freundlich.

7 Schülerinnen treffen manchmal jemanden.

4 Schüler rufen oft jemanden an.

Meine Umfrage:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Übung 2.c. 

Stelle die Resultate deiner Umfrage mündlich vor!

ÜBUNGEN



Übung 3.a. >

Wer macht was in deiner Familie?

Wer macht was in deiner Familie? Schreibe die Person auf und berichte in der Klasse!

kochen



Geschirr spülen



Fenster putzen



.....

.....

.....

Staub saugen



Müll hinunterbringen



Wäsche aufhängen



.....

.....

.....

Übung 3.b. >

Wie oft machst **du** verschiedene Hausarbeiten? Schreibe die Sätze neben das Bild. Tausche dich danach mit einem Mitschüler/einer Mitschülerin aus!

täglich • oft • wöchentlich • monatlich • selten • nie

A



.....

.....

.....

.....

B



.....

.....

.....

.....

ÜBUNGEN



C



.....

.....

.....

.....

D



.....

.....

.....

.....

E



.....

.....

.....

.....

F



.....

.....

.....

.....

G



.....

.....

.....

.....

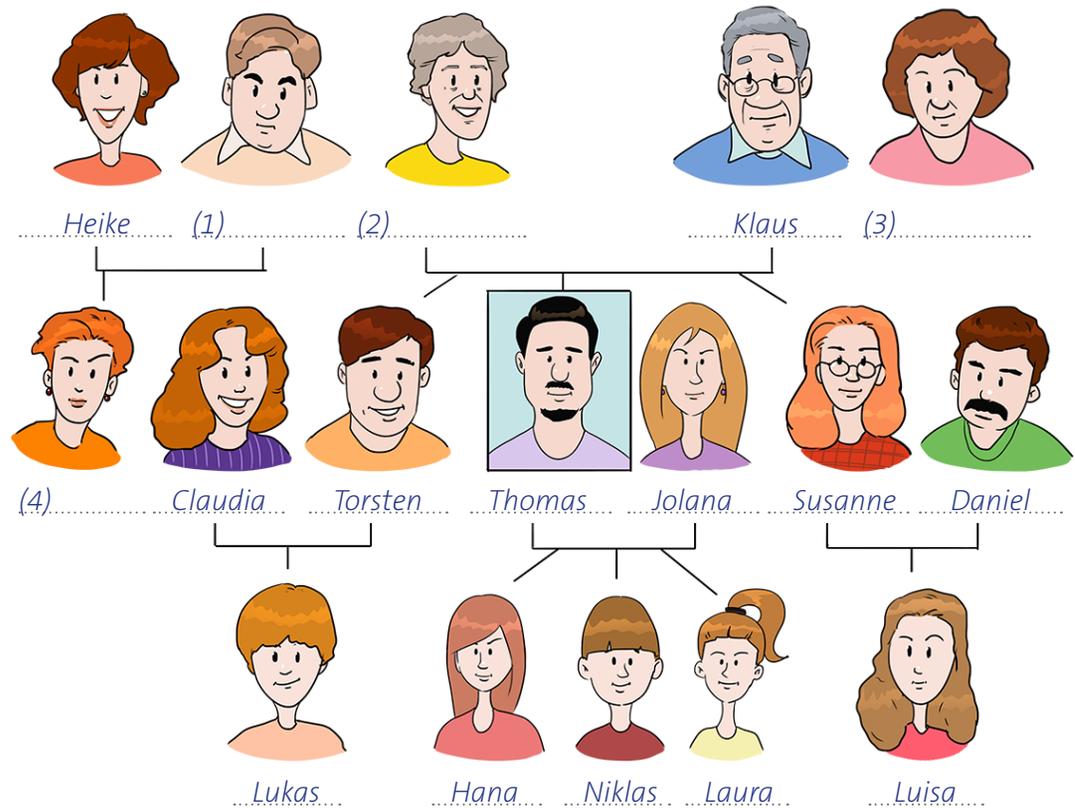
ÜBUNGEN



Die Familie von Thomas

Übung 4.a. >

Hör dir den Text „Meine Cousine Pia“ an und ergänze den Familienstammbaum von Thomas!



Übung 4.b. >

Sieh dir den Familienstammbaum von Thomas an! Wer ist was?

1. Thomas, Torsten, Susanne	<i>die Geschwister</i>
2. Stefan und Heike	
3. Hana und Luisa	
4. Lukas und Niklas	
5. Laura und Torsten	
6. Daniel und Klaus	
7. Hana und Luisa, Klaus und Brigitte	
8. Lukas, Claudia, Torsten	
9. Franziska, Thomas	

ÜBUNGEN



Übung 4.c. >

Sieh dir das Bild mit der Familie von Thomas noch einmal an! Beschreibe die Personen in der 1. und 3. Person Singular!

Thomas sagt:

Thorsten *ist mein Bruder*

Hana

Luisa

Pia

Daniel

Klaus

Heike

Jolana

Ich sage:

Thorsten *ist sein Bruder*

Hana

Luisa

Pia

Daniel

Klaus

Heike

Jolana



Übung 5.a. >

Uroma erzählt von früher

Lies den Text „Uroma erzählt von früher“ und beantworte die Fragen!



Uroma erzählt von früher

Als ich klein war, war das Leben in einer Familie noch ganz anders als jetzt. Meine Mutter ist bei meiner Geburt gestorben. Ich habe dann bei meinem Onkel und seiner Frau gewohnt. Seine Frau war leider eine Stiefmutter wie aus dem Märchen „Aschenputtel“. Sie war oft unfreundlich zu mir, zu ihren eigenen Kindern war sie aber viel netter.

Zum Glück habe ich eine Schwester, die ich sehr gern habe.

Die meisten Eltern waren viel strenger als sie es jetzt sind. Und manchmal musste man die Eltern sogar siezen.

Früher gab es nicht so viele Spielsachen: Ich hatte nur eine Puppe, einen Ball und ein Dominospiel.

Nicht alle Kinder konnten früher in die Schule gehen, weil sie arbeiten mussten. Besonders in armen Familien mussten die Kinder schon früh Geld verdienen. Seit 1920 gab es in Deutschland zwar die Schulpflicht, aber die Kinder mussten nur 4 Jahre in die Schule gehen.

- | | |
|-------------------------------------------------------|-------------------------|
| 1. Wie war die Stiefmutter von Oma? | <i>oft unfreundlich</i> |
| 2. Wie waren die Eltern damals? | |
| 3. Welches Spielzeug hatte Oma? | |
| 4. Konnten alle Kinder früher in die Schule gehen? | |
| 5. Seit wann gibt es in Deutschland die Schulpflicht? | |



Übung 5.c. >

Ergänze den Text mit den Verben im Präteritum! Benutze die angegebenen Verben!

haben • leben • haben • können • haben • spielen • sein • besuchen • sein • erzählen • sein
• besuchen • spielen • müssen

Das Leben früher

Luisa (1) ihre Oma. Die Oma

(2) von ihrer Kindheit. Sie (3) kein Einzelkind; sie

(4) eine Schwester. Sie (5) bei ihrem Onkel und seiner

Frau. Sie (6) auch zwei eigene Kinder.

Oma und ihre Schwester (7) die Schule jeden

Vormittag und (8) jeden Nachmittag im Haushalt

helfen. So (9) sie nicht oft spielen. Aber wenn sie Zeit

..... (10), (11) sie mit ihren Puppen und

dem Ball oder (12) Domino.

Das Leben (13) für die Oma oft nicht so rosig, aber sie

..... (14) froh eine so gute Schwester zu haben und in die Schule gehen

zu dürfen.



Übung 6.a. >

Freunde auf der ganzen Welt

Freunde und Familienmitglieder können in verschiedenen Ländern der Welt leben. Wähle 10 Länder, über die du recherchieren möchtest! Schreibe die Namen in die Tabelle. Suche im Internet nach bestimmten Informationen zu diesen Ländern! Stelle dann deinen Mitschülern/deinen Mitschülerinnen ein Land vor!

das Land	deutscher Name	die Nationalität	die Sprache	die Hauptstadt	die Währung	die Flagge



Was hast du in den Aufgaben gelernt? Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? Kreuze an!

			
Ich kann eine Person beschreiben und über Hobbys erzählen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann eine Umfrage machen und diese kurz vorstellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann im Internet nach bestimmten Informationen suchen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann über Hausarbeiten sprechen und schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann einen Hörtext verstehen und einen Familienstammbaum beschreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann Verben im Präteritum verwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiterführende und vertiefende Aufgaben zu diesem Thema findest du auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/a2#topic5>

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zu diesen Arbeitsblättern zuhause fertig gemacht werden. Unter dem Thema „Freunde und Familie“ bieten sich folgende Lektionen an: „Jonas erzählt: Mein bester Freund“, „3 Freundinnen in einer WG“, „Meine Cousine Pia“ und „Uroma erzählt von früher“

 Bitte beachte, dass die Anmeldung und Nutzung der Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Solltest du noch minderjährig sein, lass dir bitte einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen.



- Übung 1.a. > **Binnendifferenzierung:** Stärkere Lernende beschreiben das Bild ohne Redemittel.
- Übung 1.b. > Die Lernenden setzen sich in einen Kreis. Jeder/jede berichtet über eine Aktivität, die er/sie gerne in seiner/ihrer Freizeit macht. (Die Reihenfolge kann mit einem Ball bestimmt werden).
- Übung 2.a. > Die Anzahl der zu interviewenden Personen hängt von der Gruppengröße ab. Die Lehrperson gibt vor, wie viele Personen interviewt werden sollen und wie lange die SchülerInnen dafür Zeit haben.
- Übung 3.b. > **Binnendifferenzierung:** die Lernenden können die Aufgabe in Paaren oder Kleingruppen lösen. Oder es kann Hilfe in Form einer Wörterbox zur Verfügung gestellt werden. Die Lehrkraft hilft nach Bedarf.
- Übungen 4.a. bis 4.c. > Die Lernenden lösen die Aufgaben selbstständig. Nach dem Lösen vergleichen die Lernenden zu zweit ihre Ergebnisse. Die falschen Antworten werden mit einem andersfarbigen Stift verbessert.
- Zur Wiederholung des Wortschatzes kann am Ende des Unterrichts das Suchspiel „Was passt zusammen?“ gespielt werden. Das Spiel finden Sie unter folgendem Link:
-  <https://deutsch.info/r/didacticZusammen>



Übung 4.a. ➤ 1 - Stefan, 2 - Brigitte, 3 - Franziska, 4 - Pia

Übung 4.b. ➤ 1 - die Geschwister, 2 - das Ehepaar, 3 - die Cousinen, 4 - die Cousins,
5 - die Nichte und der Onkel, 6 - der Schwiegersohn und der Schwiegervater,
7 - die Enkelkinder, die Großeltern, 8 - das Kind und die Eltern,
9 - die Stiefmutter und der Stiefsohn

Übung 5.a. ➤ 1 - oft unfreundlich, 2 - oft strenger als heute,
3 - eine Puppe, einen Ball und ein Dominospiel,
4 - nein, 5 - seit 1920 (nur 4 Jahre)

Übung 5.b. ➤

Präteritum	Präsens
<i>war</i>	<i>sein</i>
<i>musste</i>	<i>müssen</i>
<i>gab</i>	<i>geben</i>
<i>hatte</i>	<i>haben</i>
<i>konnten</i>	<i>können</i>

Übung 5.c. ➤ 1 - besuchte, 2 - erzählte, 3 - war, 4 - hatte, 5 - lebten, 6 - hatten,
7 - besuchten, 8 - mussten, 9 - konnten, 10 - hatten, 11 - spielten,
12 - spielten, 13 - war, 14 - war



Übung 1.a.



Jonas erzählt: Mein bester Freund

Mein bester Freund heißt Daniel. Ich kenne Daniel schon seit 10 Jahren. Wir haben uns in der ersten Klasse in der Grundschule kennen gelernt. Wir haben uns sofort gut verstanden und haben immer nebeneinander gesessen. In den Pausen haben wir gemeinsam Fußball gespielt. Oft haben wir auch zu zweit die Aufgaben in der Schule gemacht. Seit 6 Jahren gehen wir ins Gymnasium. Am Nachmittag treffen wir uns immer noch oft im Park oder ich besuche ihn zu Hause. Dann zocken wir auf der X-Box, meistens natürlich Fußball!

Daniels Vater kommt aus Ägypten, seine Mutter kommt aus Deutschland. Daniel spricht Deutsch und auch Arabisch. Das klingt lustig für mich! Ein paar Worte Arabisch habe ich auch schon gelernt.

Daniel ist sehr hilfsbereit. Wenn ich Hilfe brauche, hilft er mir gerne. Manchmal streiten wir aber auch, z. B. über Fußballvereine. Er ist ein Fan von FC Bayern, ich bin ein Fan von FC Barcelona.

Mit Daniel kann man auch viel Blödsinn machen. Vor allem in den Pausen ... Daniel ist ziemlich cool!

Link zur Audiodatei:

 https://deutsch.info/r/didacticAudio16_1



Übung 4.a.



Meine Cousine Pia

Thomas und seine Familie sitzen beim Abendessen. Thomas erzählt:

Thomas Ich habe heute eine E-Mail von meiner Cousine Pia bekommen. Sie wird in zwei Wochen nach Graz kommen und will uns besuchen.

Jolana Pia? Die kenne ich ja gar nicht.

Thomas Pia ist die Tochter von meinem Onkel Stefan. Onkel Stefan ist der Bruder meiner Mutter. Ihr wisst ja, meine Mutter und mein Vater haben sich scheiden lassen. Mein Vater hat dann noch einmal geheiratet.

Niklas Die Oma Franziska!

Thomas Genau, eure Großmutter.

Jolana Und wieso hattest du mit Pia bis jetzt keinen Kontakt?

Thomas Onkel Stefan und seine Frau haben sich nicht für die Familie interessiert. Sie sind in den 70er Jahren nach Australien ausgewandert. Und Pia kommt das erste Mal nach Europa und nach Österreich.

Laura Oh, ich bin schon gespannt, wie sie aussieht und wie sie angezogen ist. Ob in Australien auch gerade weite Hosen modern sind?

Niklas Und ob sie sympathisch oder unfreundlich ist?

Thomas Ich glaube, ich habe ein Bild von unserer Familie, das einmal meine Schwester gemacht hat. Da ist vielleicht ein Foto von Pia dabei. Wartet mal! Hier ist es! Findet ihr Pia?

Niklas Huch, das sind viele Leute!

Laura Ich kenne mich aus! Die Frau mit dem gelben Pullover ist deine Mutter. Und daneben ist der Bruder deiner Mutter. Und Pia ist dann ... warte mal, hier die Frau mit den kurzen Haaren und den Ohrringen. Die sieht ja cool aus!

Link zur Audiodatei:

 https://deutsch.info/r/didacticAudio16_2